

Das Belüftungswerk war bei dem Betrieb mit einer CO_2 -Wäsche nicht ausreichend, das Umlaufwasser auf 10 - 15 mg CO_2 pro ltr. zu bringen. Deshalb muß etwa 10 % Frischwassererneuerung im Kreislaufwasser der Kohlensäurewäsche angewandt werden, um Korrosionen des Kreislaufwassers an den Pumpen und Rohrleitungen zu verhindern.

Die von uns vorgeschlagenen und teilweise schon eingebauten Messinstrumente zur Wasserstandmessung müssen noch fertiggestellt werden, ebenso wie die Lichtsignale durch akustische ergänzt werden müssen.

Alle Messinstrumente müssen von der Betriebskontrolle peinlich überwacht und in Ordnung gehalten werden. Die beiden Dichteschreiber für Synthesegas und methanisierendes Gas wurden von Leuna nur für 4 Wochen leihweise zur Verfügung gestellt. Es wird vorgeschlagen, eigene Dichteschreiber zu beschaffen.

Eine direkte Telefonverbindung von Bau 201 nach Bau 16 würde bei Störungen die Verbindung der beiden so eng gekoppelten Bauten erleichtern.

Es hat sich herausgestellt, daß die von uns eingebauten Druckhalteventile zur Hydrierung und zur Fischeranlage nicht genügend fein regulieren, weil Kohlensäurewäsche und Methanisierung für Druckschwankungen wesentlich empfindlicher sind, als vermutet wurde. Es ist deswegen notwendig, die beiden Ventile durch feiner regulierende Ventile, für die Leuna Vorschläge gemacht hat, zu ersetzen.

Die Reinstwasserstoff-Leitung von Bau 16 nach der Hydrierung muß für den Winter geheizt und isoliert werden. Eine größere Flasche oder ein alter Kessel mit ca. 20 - 100 m³, in die Leitung von Bau 16 nach der Hydrierung eingetaucht, würde das Druckhalten vor den Kompressoren in Bau 201 wesentlich erleichtern.

In Methanisierung I haben die Uewilgas-Stoßdüsen zu wenig Druckabfall. Wie festgestellt wurde, verhält sich die Frischgas- zur Uewilgasmenge nur wie 1 : 1. So kann deshalb die in Schicht 3 anfallende Wärme nicht genügend abgeführt und auf die Eingangsschicht übertragen werden, weshalb ja auch die erste Kontaktschicht nur wenig CO_2 und CO umsetzt. Die früher vorhandenen kleineren Düsen sollten wieder eingebaut werden.

Es ist empfehlenswert und auch gut durchführbar, den Gasweg bei der Methanisierung Ia + Ib von oben nach unten zu wählen.